

**CHRONIK DER
BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK**

2005

Politik und Zeitgeschehen

Die Autobahnmaut für LKW wird ab 1. Januar in Deutschland eingeführt.



Der 78-jährige bayerische Josef Kardinal Ratzinger wird als erster Deutscher nach über 480 Jahren zum Papst gewählt und tritt als Benedikt XVI. sein Pontifikat an.



Bremer Rathaus und Ratskeller werden am 29. April 600 Jahre alt. Die Unesco erklärt „Rathaus und Roland auf dem Marktplatz zu Bremen“ zum Weltkulturerbe.



Bilderbuchstart beim Jungfernflug des weltgrößten Passagierjets A 380 für bis zu 950 Passagiere mit der Werksnummer MSN001 bei Toulouse-Blagnac in Frankreich mit französischen und deutschen Ingenieuren.



Der Hurrikan Katrina überflutet große Bereiche der amerikanischen Südstaaten, besonders New Orleans. Ölplattformen und -raffinerien werden schwer beschädigt.



Nach vorgezogenen Bundestagswahlen im Oktober bilden SPD und CDU/CSU am 12. November die 2. Große Koalition, Angela Merkel/CDU wird zur ersten Bundeskanzlerin Deutschlands gewählt. Im Koalitionsvertrag heißt es u. a.: „Wir werden im Zusammenhang mit der Verkehrswirtschaft, der verladenden Wirtschaft und mit wissenschaftlicher Unterstützung einen Masterplan Güterverkehr und Logistik erarbeiten.“



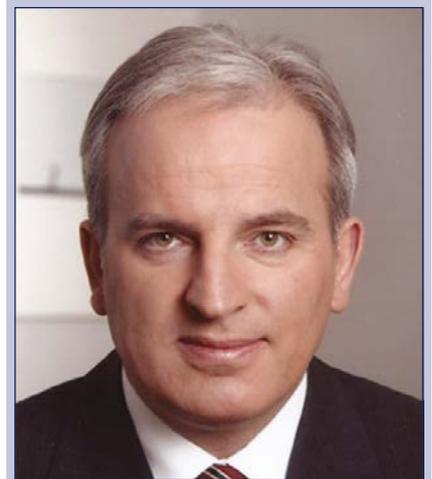
BVL intern

Die Bundesvereinigung Logistik hat 6.850 Mitglieder.

Das neue Jahr bringt auch Mitarbeiterwechsel mit sich: Heike Piepenschneider verstärkt das Team Event Management, Tilo Bobel, Robert Schönberger und Jörg Fontius haben als Kongressentwickler die Möglichkeit, „nebenbei“ zu promovieren, und Christine Guse übernimmt das Sekretariat der Geschäftsführung.

Die neue, erfolgreiche Kommunikationsreihe der BVL – LOG.Punkt – wird mit dem Silbernen Preis „Best of Corporate Publishing“ ausgezeichnet.

In memoriam



Konrad Reiss, Mitglied des Vorstands der BVL, Mitglied des Vorstands Deutsche Telekom AG, Vorsitzender der Geschäftsführung T-Systems International GmbH in Frankfurt, stirbt plötzlich und unerwartet während einer Urlaubsreise in Südafrika. Die BVL betrauert diesen viel zu frühen Verlust eines außergewöhnlichen Menschen und Freundes. Sein Verdienst um den Verein findet hohe Anerkennung. Die BVL wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Übergabe des Thesenpapiers „Wachstum schaffen – Zukunft gestalten: Logistik als Motor für Wachstum und Innovationen in Deutschland“: Dr. Hugo Fiege, Dr. Angela Merkel, Bundesvorsitzende der CDU, Prof. Dr. Peer Witten und Dr.-Ing. Thomas Wimmer

Aus den Regionalgruppenveranstaltungen wie z. B. der „Hanselog“ und „Logistikdialog Nürnberg“ gehen Regionalforen hervor, die auch überregional hochkarätige Teilnehmer gewinnen.

Eine Delegation der BVL – Prof. Dr. Peer Witten, Dr. Hugo Fiege und Dr. Thomas Wimmer – überreicht der Kanzlerkandidatin der CDU und späteren Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin das Thesenpapier „Wachstum schaffen – Zukunft gestalten: Logistik als Motor für Wachstum und Innova-

tionen in Deutschland“ mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Politik in der 16. Legislaturperiode. Darin wird eine konsequente Förderung der Logistik zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland als Beitrag zur Überwindung der Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft gefordert.

Als 7.000. Mitglied begrüßt die BVL im Oktober Harald Schork, Leiter Produktionsmanagement der Orsay GmbH in Willstätt.

Seit 1988 führen die Bundesvereinigung Logistik und die Technische Universität Berlin unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Helmut Baumgarten Untersuchungen zu den Trends und Strategien in der Logistik durch, die von der BVL als Studienreihe publiziert werden. Prof. Dr.-Ing. Frank Straube führt als Nachfolger von Prof. Baumgarten diese traditionelle Studienreihe fort.

ELA-Zertifizierung und die Deutsche Gesellschaft für Logistik (DGfL) GmbH

Die ELA-Zertifizierung ist ein weiterer Schritt zur Förderung logistischer Kompetenz. Die European Logistics Association (ELA) hat die Basis für eine international anerkannte Aus- und Weiterbildung für Logistiker geschaffen. Ein europaweit implementiertes Zertifizierungsprogramm qualifiziert für weltweiten Einsatz. In Deutschland wird dieses Konzept von der BVL umgesetzt. Die DGfL als Tochter der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V. bietet im Auftrag der BVL mit den von ihr akkreditierten Weiterbildungseinrichtungen Maßnahmen an, die inhaltlich auf die Kompetenzstandards der ELA abgestimmt sind und mit dem ELA-Zertifikat „European Senior Logistician“ abschließen.

Rabelani Dagada nimmt erfolgreich an einem Logistik-Lehrgang am HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH in Hamburg teil und erhält das ELA-Zertifikat. Rabelani Dagada wird zum Jahresbeginn 2005 vom Logistikplaner zum geschäftsführenden Logistikmanager der südafrikanischen Firma Transwerk befördert, mit Verantwortung für einen Bestandsumsatz von ca. 1 Million Euro monatlich.



Rabelani Dagada

Deutsche Logistik Akademie

Um Erfahrungen auszutauschen, Freundschaften und Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen, treffen sich im Juli rund 60 Teilnehmer und Referenten aus den verschiedenen Jahrgän-

gen des Kompakt Studiums Logistik (KSL) zum ersten Absolvententreffen auf Einladung der Deutschen Logistik Akademie (DLA) in der Handelskammer zu Bremen. Die Teilnehmer vereinba-

ren, dieses Treffen künftig in jährlicher Tradition zu wiederholen. Für die Vernetzung der Absolventen wird ein eigener Bereich auf der Homepage der DLA eingerichtet.

1. Januar 2005 – LOG.Punkt – Die neue Kommunikationsreihe der BVL

Silberner Preis

„Best of Corporate Publishing“

Die Bundesvereinigung Logistik startet ins neue Jahr mit dem neuen Kommunikationskonzept LOG.Punkt. Der Informationszyklus ist gegliedert nach:

- **LOG.Mail** – wird wöchentlich per E-Mail an die BVL-Mitglieder verteilt
- **LOG.Info** – die BVL-Rubrik in der DVZ Deutsche Logistik-Zeitung
- **LOG.Letter** – der Print-Newsletter wird monatlich den BVL-Mitgliedern und -Freunden per Post zugesandt
- **LOG.Punkt** – das Fachmagazin erscheint im ersten Jahr viermal, im zweiten sechsmal, mit dem Ziel von 10 Ausgaben per anno ab 2007, für Mitglieder der BVL und Abonnenten
- **LOG.Buch** – die Veröffentlichung von BVL-Studien, Schriftenreihen und Dokumentationen

Die neue LOG.-Reihe dient der umfassenden Information zu Themen, Dokumentationen und Ereignissen in der Logistik und ist das offizielle Mitteilungsorgan der BVL.

Das Magazin LOG.Punkt wird mit dem Preis „Best of Corporate Publishing“ 2005 in Silber ausgezeichnet. Mit dem Preis wird die „Synthese nutzwertiger Inhalte mit dem Erscheinungsbild eines modernen Wirtschaftsmagazins“ ausgezeichnet. Pluspunkte sammelte das mehrstufige Kommunikationskonzept der LOG.-Reihe.

Der Preis wird vom Forum Corporate Publishing e. V. in München vergeben.

27. Januar 2005 – Regionalgruppe Baden-Württemberg, 2. Branchenforum Automobil-Logistik

Das Branchenforum Automobil-Logistik der Regionalgruppe Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer, Region Stuttgart, im ATRIUM Konferenz-Center des Stuttgarter Flughafens wird von 232 Teilnehmern besucht. Kapazitäten aus Wissenschaft und Wirtschaft referieren zu Themenbereichen wie Komplexitätsmanagement

in der Automobilindustrie, Steuerung von bestands- bzw. kapazitätsoptimierten Beschaffungsnetzwerken und RFID-Technologie. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden die neuen Supply-Chain-Collaboration-Ansätze, die Informations- und Kommunikationstechnik sowie die Materialflusstechnik in der Automobilindustrie.



10. Februar 2005 – Regionalgruppe Rhein/Main

Eine Jubiläumsveranstaltung: Die Regionalgruppe Rhein/Main, gegründet 1984, führt als erste Regionalgruppe der BVL ihre 100. Veranstaltung durch. Regionalgruppensprecher Uwe-H. Pradel lädt ein zum TNT-HUB Rhein/Main in Wiesbaden. HUB-Manager Alexander Ferrier begrüßt die 47 Logistiker zu einer Vorstellung des Unternehmens und Exkursion durch die Förder- und Sortiertechnik sowie einer Besichtigung des Leitstandes.

Neuwahlen der Regionalgruppensprecher stehen auf der Agenda. Die BVL-Mitglieder bestätigen den langjährigen Regionalgruppensprecher Uwe-H. Pradel und seinen Stellvertreter Dipl.-Ing. Jan-Hinrich Fischer im Amt und wählen zwei neue Stellvertreter:

- **Thomas Höhl**, Geschäftsführer, Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt
- **Dr. Markus Mau**, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Jan-Hinrich Fischer übernimmt im Dezember das Amt des Regionalgruppensprechers von Uwe-H. Pradel.



23. – 24. Februar 2005 – 6. Logistics Forum Duisburg

Das Logistics Forum Duisburg findet unter dem Titel „Herausforderungen – Innovationen – Praxislösungen“ im Business Center der MSV-Arena statt. Das sportliche Ambiente der neu gestalteten MSV-Arena und ein neues Konzept mit Outdoor-Sequenzen und einem gestrafften Programm ist erfolgreich und führt 693 Logistikexperten nach Duisburg. Logistiker sind international – rund 50 Teilnehmer aus 6 Nationen kommen aus dem benachbarten Ausland zum Forum nach Duisburg. 57 Moderatoren und Referenten führen die Teilnehmer durch die Vorträge, und rund 40 Unternehmen ergänzen mit ihrer Produktpalette auf dem Marktplatz der Logistik „Innovative Logistics Practice“ das Logistics-Know-How und bereiten ein lockeres Ambiente für kreativen Gedankenaustausch und neue Kontakte. In der Fachpresse berichten 47 Journalisten über das Forum.

Schirmherr der Veranstaltung ist Peer Steinbrück, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Abendprogramm eröffnet Adolf Sauerland, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, und „Tierra Negra“ sorgen mit feinen Gitarrenklängen für den musikalischen Rahmen. Themen in den Hauptvorträgen sind u. a. „Globalisierung durch Logistik“, „Value Added Services – ein 50 Mrd.-Euro-Markt durch Outsourcing?“ und in der Podiumsdiskussion ein erstes Fazit zur Einführung der LKW-Maut. Im NRW-Forum wird zu „ECR, Selbstabholung, RFID und mehr“ referiert und diskutiert. Den Gastvortrag hält Reiner Calmund, WM-Botschafter des Landes NRW für die Fußball-WM 2006, zum dem sehr aktuellen Thema „Erfolg im Sport – auch eine Frage des Managements“.

Neu und sehr erfolgreich sind die vier Outdoor-Sequenzen. Die Betriebsbe-

sichtigungen beim RFID Innovation Center in Neuss, beim QVC-Logistikzentrum in Hückelhoven und beim Kommissionierzentrum Lekkerland-Tobaccoland in Oberhausen sind schnell ausgebucht. Der Besuch des UPS-HUBs Köln/Bonn ist das absolute Highlight und wird am Folgetag wiederholt.

Der Logistics Service Award wird zum zweiten Mal vergeben. Für den Sprecher der Geschäftsführung des Preisträgers trans-o-flex, Klaus Josef Heinz, nimmt Thomas Mohorn den Preis entgegen – die Bronzeplastik „Fug und Weg“ des Worpsweder Künstlers Prof. Waldemar Otto.



**6. LOGISTICS FORUM
DUISBURG**
Meet the Experts

Programm

23. – 24.02.2005

Herausforderungen
Innovationen
Praxislösungen

MSV-Arena Duisburg, Business-Center

Informations-Workshop zum
22. Deutschen Logistik-Kongress
am 23.02.2005, 16:00 – 17:00 Uhr
Moderation: Dr. Stefan Walter

23. – 24. Februar 2005 – 6. Logistics Forum Duisburg



Thomas Mohorn nimmt den Preis für trans-o-flex entgegen
V. l. n. r.: Dr.-Ing. Thomas Wimmer (BVL), Thomas Mohorn (trans-o-flex), Dr. Stefan Tostmann (Vorsitzender der Jury)



Der Logistics Service Award „Fug und Weg“



6. Logistics Forum Duisburg in der MSV-Arena

5. – 19. April 2005 – Regionalgruppe Hamburg

Die Regionalgruppe Hamburg greift in ihrer 94. Veranstaltung ein hochaktuelles Thema auf: Der Airbusstandort Hamburg-Finkenwerder hat die Strukturmontage, Systemausrüstung und Kabinenausstattung des Flugzeuges A380 übernommen. Bei MWZ Airbus/Stute Hamburg in Hamburg-Hausbruch haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich am 5. und 19. April zum Thema „Airbus – Materialwirtschaft in Hamburg-

Hausbruch“ über den aktuellen Stand der Logistik im und um den Airbus zu informieren. Zu dieser hochinteressanten Veranstaltung werden auch die Mitglieder der Regionalgruppen Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen eingeladen, insgesamt 84 Logistiker begrüßen diese Gelegenheit zu einer umfassenden Information.



13. April 2005 – Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Die 44. Veranstaltung der Regionalgruppe Sachsen-Anhalt führt die 23 Logistikexperten in das Zentrallager der Dirk Rossmann GmbH in Landsberg bei Halle, ein inhabergeführtes Unternehmen. Regionalgruppensprecher Prof. Dr. Joachim Kund begrüßt die 23 Logistiker zur Vorstellung des Unternehmens durch Arno Neiss, den Leiter des Distributionszentrums Landsberg. Während der Betriebsbesichtigung der 20.000 qm Lagerfläche werden die logistischen Abläufe im Detail verdeutlicht.

Anschließend stellt Dr. Ulrich Franke von der Fachhochschule Hamm i. G. die Studienangebote „Logistik“ der Hochschule vor. Eine ausführliche Diskussion und ein kleiner Imbiss auf Einladung des Gastgebers Rossmann runden die Veranstaltung ab.



15. April 2005 – 60. Geburtstag Prof. Dr. Peer Witten

Mit einer besonderen Feierstunde zum 60. Geburtstag dankt die Bundesvereinigung Logistik dem langjährigen Vorsitzenden des Vorstands der BVL, Prof. Dr. Peer Witten, für sein außerordentliches persönliches Engagement im Dienste der BVL und für die Logistics Community. Prof. Witten ist neben seiner Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes der Otto Gruppe in Hamburg auch als Honorarprofessor der Universität Magdeburg und in vielen Ehrenämtern tätig, u. a. auch als Sprecher der Hamburger Logistikinitiative. 180 geladene Gäste aus der großen Familie der Logistiker, den Gremien und dem Freundeskreis der BVL feiern mit Prof. Witten im Übersee-Club in Hamburg den Ehrentag.



60. Geburtstag Dr. Peer Witten: Dr. Michael Otto, Jutta und Peer Witten

21. – 22. April 2005 – Regionalgruppen-Management-Meeting

Die Regionalgruppensprecher der BVL treffen sich am Vorabend des traditionellen jährlichen Regionalgruppen-Management-Meetings (RMM) im „Pulverturm“ an der Frauenkirche in Dresden zum gemütlichen Beisammensein.

Gastgeber des RMM ist in diesem Jahr VW in Dresden. Die Regionalgruppensprecher treffen sich in der „Gläsernen Manufaktur“, einem Konferenzraum mit eigenem Flair, der einen Rundumblick in die Kraftfahrzeugfertigung erlaubt.

Das Meeting gibt allen Regionalgruppensprechern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, die Strategie für die folgenden 12 Monate wird festgelegt und die operative Ausführung mit der Geschäftsstelle abgestimmt. Im Anschluss an das Meeting haben die Teilnehmer Gelegenheit, den Fertigungsbetrieb ausführlich zu besichtigen und Autoproduktion hautnah zu erleben.



Regionalgruppen-Management-Meeting in der „Gläsernen Manufaktur“

V. l. n. r.: Andreas Weinrich, Südwestsachsen/Oberfranken; Sabine Hucke, Mainfranken; Peter Stephan, Rhein/Neckar; Prof. Dr. Harald Gleißner, Berlin/Brandenburg; Prof. Dr. habil. Joachim Kund, Sachsen-Anhalt; Christiane Schuetz, Berlin/Brandenburg; Dr.-Ing. Eugen Makowski, Saar/Rheinpfalz; Thomas Höhl, Rhein/Main; Karsten Beck, Ruhr; Stephan Gras, Baden-Württemberg; Bernd-Rüdiger Heiden, Schleswig-Holstein; Gerhard Keller, Hamburg; Thomas Ucke, Hamburg; Dr. Gernot Lukas, Baden-Württemberg

21. April 2005 – Regionalgruppe Allgäu/Bodensee

Zur 53. Veranstaltung der Regionalgruppe Allgäu/Bodensee lädt der Stv. Regionalgruppensprecher Claas-Hinrich Gösel zum Leitthema „Maut – Containerumschlag – Verkehrskonzepte“ in die Räume der Industrie- und Handelskammer in Weingarten ein.

Die langjährigen Regionalgruppensprecher Volker Paetz und Claas-Hinrich Gösel werden mit großem Dank für ihre langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit verabschiedet. Volker Paetz wurde als Gründer der Regionalgruppe bereits im Vorjahr mit der Ehrennadel der BVL ausgezeichnet und bleibt als „Freund der BVL“ dem Verein verbunden. Zu neuen Regionalgruppensprechern werden gewählt:

- **Harald Seifert**, Geschäftsführender Gesellschafter, Seifert Logistics GmbH, Ulm (Sprecher)
- **Marcus Schwarz**, Vice President Group Logistics Management, Paul Hartmann AG, Herbrechtingen (Stellvertreter)

Nach der Pflicht die Kür: In der folgenden Vortragsreihe referiert Eckard Uebach, Geschäftsführer Uebach Spezial Maschinen GmbH in Niederfischbach, über „Ware und Information im Fluss ohne Stau – Automatisierung macht den Güterverkehr fit für die Zukunft“, und Rechtsanwalt Karl-Heinz Gimmler aus Höhr-Grenzhausen erläutert „Aktuelle Rechtsfragen zur Maut: Bußgeld und Kontrollpraxis des BAG, rechtliche Ansprüche gegen Toll Collect, Mautweitergabe“. Auch das Schlussreferat von Manfred Michel, Geschäftsführer Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße mbH in Bodenheim, über die „Entwicklungen des Kombinierten Verkehrs am neuen Standort Ulm Dornstadt“ ist tagesaktuell und gibt reichlich Anregung für die anschließende große Diskussionsrunde.



26. April 2005 – Regionalgruppe Franken, 1. Logistikdialog Nürnberg

Der erste Logistikdialog Nürnberg „Internationale Netzwerke – Stärkung des Standorts Deutschland?“ der Regionalgruppe Franken in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken im Feuerbachsaal der IHK Nürnberg informiert 72 Logistiker über die Internationalisierung der Produktionsprozesse unter

dem Aspekt der Osterweiterung unter Berücksichtigung der Konsequenzen für den Standort Deutschland. Zum Thema „Internationale Produktionsnetzwerke“ und anhand von Fallbeispielen werden Problemfelder und Lösungen vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

BVL
Bundesvereinigung
Logistik

**LOGISTIKDIALOG
NÜRNBERG**

26.04.2005
Internationale Netzwerke –
Stärkung des Standortes Deutschland?

BVL Regionalgruppe Franken
mit Unterstützung der

IHK
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

IHK Nürnberg, Feuerbachsaal



29. April 2005 – Regionalgruppe Südwestsachsen/Oberfranken

In der 43. Veranstaltung der Regionalgruppe Südwestsachsen/Oberfranken in Kooperation mit der Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen stellt der Stv. Regionalgruppensprecher Andreas Weinrich das aktuelle Thema „Logistik und Spedition im Nordwesten der Tschechischen Republik“ zur Diskussion. Uwe Peters, Geschäftsführer der BVL, begrüßt die rund 30 Logi-

stiker im Hotel Marttel in Karlsbad zu einer spannenden Vortragsreihe über „Unternehmensstrukturen und unternehmerische Tätigkeiten ausländischer Investoren“, „Investition und Finanzabwicklung zwischen Deutschland und Tschechien“, „Erfahrungen aus der Sicht eines Automobilzulieferers mit der Ansiedlung in Tschechien“ und „Speditionswesen in der Tschechischen

Republik“ aus der Sicht von Investoren, Spediteuren, Banken und unter juristischem Aspekt. Und auch Spaß muss sein: Da die Veranstaltung am Freitag stattfindet, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein unterhaltsames Wochenende in Karlsbad zu verbringen.

 **REGIONALGRUPPE
SÜDWESTSACHSEN/OBERFRANKEN**

19. Mai 2005 – Regionalgruppe Münster/Osnabrück

Die 16. Veranstaltung der Regionalgruppe Münster/Osnabrück führt 32 Logistiker zur GE Wind Energy GmbH in Salzbergen. Regionalgruppensprecher Prof. Rüdiger W. Preuß und Andreas von Bobart als Gastgeber begrüßen die Teilnehmer zu einem Rundgang durch

die Montagehallen. Frank Hörsting erläutert das Logistikkonzept von GE Wind Energy in der Supply Chain von den Lieferanten bis zur Baustelle.

Die Mitglieder wählen neu in das Sprecherteam:

■ **Manfred Alschner**, Leiter Logistik Planung, Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück

 **REGIONALGRUPPE
MÜNSTER/OSNABRÜCK**

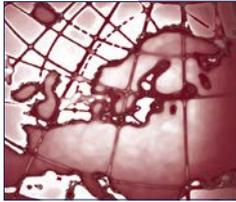
31. Mai – 3. Juni 2005 – Messe „transport logistic 2005“

Als Partner der Messe München veranstaltet die BVL vier Foren im Rahmen der Messe und ist mit einem Messestand präsent. Das Präsidium der BVL und der Förderbeirat treffen sich zu Sitzungen, der Beirat tagt bei A.T. Kearney in München und die Mitglieder der BVL treffen sich zur jährlichen Mitgliederversammlung.

In der Beiratssitzung entsteht die Idee zum Thesenpapier „Wachstum schaffen – Zukunft gestalten: Logistik als Motor für Wachstum und Innovation in Deutschland“, das im Herbst an die CDU-Bundesvorsitzende Dr. Angela Merkel übergeben wird.

In den Foren „Markenartikel-Logistik – Markenstärke durch Logistik“, „Herausforderungen in der Logistik“, „Konzepte für internationale Vernetzung“ und im internationalen Forum „Globale Strategien für den Logistikmarkt – Erfahrungsaustausch China und Europa“ referieren hochkarätige Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft über die Perspektiven der Beschaffungs- und Absatzmärkte unter dem Aspekt der Globalisierung. Alle Beiträge werden simultan deutsch/englisch übersetzt und stehen zum kostenlosen Download im Internet zur Verfügung.

BVL
Bundesvereinigung
Logistik



 **TAGESFOREN**
„TRANSPORT LOGISTIC 2005“

31.05.–03.06.2005
Globalisierung und Flexibilisierung –
Eine Herausforderung an die Logistik

Im Rahmenprogramm der


Neue Messe München, Halle A4

1. Juni 2005 – 27. Ordentliche Mitgliederversammlung

Die BVL lädt ein zur Mitgliederversammlung während der „transport logistic 2005“ auf dem Gelände Neue Messe München.

Auszug aus dem Protokoll:

- Nach 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit scheidet **Dr. Uwe Mehrrens** aus dem Amt des Kassenprüfers.

Zum Kassenprüfer wird neu gewählt:

- **Joachim Krage**, Geschäftsführender Gesellschafter, Krage Speditionsgesellschaft mbH, Hannover

In den Beirat werden neu berufen und von der Mitgliederversammlung bestätigt:

- **Eugen Egetenmeir**, stellv. Geschäftsführer, Messe München GmbH, München

- **Dr. Hugo Fiege**, Inhaber, Fiege Gruppe, Greven
- **Dr. Dieter Flechsenberger**, Geschäftsführender Gesellschafter, Deutscher Verkehrs-Verlag GmbH, Hamburg

In den Förderbeirat werden neu berufen und bestätigt:

- **Roland Frindik**, Stellv. Geschäftsführer, Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr e. V., Frankfurt
- **Rolf W. Eckertz**, Vorstand Forschung & Entwicklung, GUS Group AG & Co. KG, Köln
- **Oswald Grün**, Vice President, SSI Schäfer Noell GmbH, Giebelstadt
- **Petra Mostberger**, Supply Chain Manager, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Karlsruhe

Kleine und mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Die BVL strebt hier eine deutliche Entlastung der Mitglieder an. Auf Antrag von Dr. Hugo Fiege beschließt die Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung zu § 3 (1), Firmenmitglieder und -beiträge:

- Firmen bis 50 Mitarbeiter (MA), 2 Kontaktpersonen 300 €
- Firmen mit 51 – 250 MA, 3 Kontaktpersonen 500 €
- über 250 MA, 4 Kontaktpersonen 800 € Mitgliedsbeitrag per anno
- jede weitere Kontaktperson 110 €
- Kontaktpersonen sind vollwertige Mitglieder

27. Ordentliche Mitgliederversammlung, Ehrungen

Die Goldene Ehrennadel für außerordentliche, ehrenamtliche Verdienste um die BVL wird verliehen an:

- **Dr. Hugo Fiege**, Regionalgruppensprecher Westfalen 1991 – 1994, Mitglied des Vorstands 1996 – Mai 2005, Mitglied des Beirats der BVL seit Juni 2005
- **Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Christian Pfohl**, Mitglied des Vorstands 1999 – 2005, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der BVL 2003 – Mai 2005

Für ihr besonderes, ehrenamtliches Engagement im Förderbeirat seit der Gründung im Jahre 2000 werden Mitglieder des Gremiums mit der Ehrennadel der BVL ausgezeichnet:

- **Dr. Hans-Joachim Lucke**, Vorsitzender des Förderbeirats
- **Hartmut Cremer** (bis Mai 2005)
- **Jörg J. Salzer** (bis Mai 2005)
- **Dr. Christoph Seidelmann** (bis Mai 2005)

Ebenfalls wird für besonderes, ehrenamtliches Engagement in den Gremien der BVL werden mit der Ehrennadel ausgezeichnet:

- **Dr. Hartmut Graf**, Mitglied des Beirats 1998 – 1999, Mitglied des Vorstands der BVL 1999 – Mai 2005
- **Detlev R. Gantenberg**, Mitglied des Beirats 2003 – Mai 2005

Auch die Regionalgruppensprecher engagieren sich in hohem Maße ehrenamtlich für die BVL und führen im Jahr rund 150 interessante Veranstaltungen durch, häufig in Verbindung mit Betriebsbesichtigungen, unterstützen

den Vorstand ganzjährig in seiner Arbeit und pflegen das große Netzwerk der Logistics Community. Für besondere Verdienste und langjähriges, persönliches Engagement werden mit der Ehrennadel der BVL ausgezeichnet:

- **Jan-Hinrich Fischer**, RG Rhein/Main seit 1996
- **Prof. Dr. habil. Joachim Kund**, RG Sachsen-Anhalt seit 1996
- **Dr. Eugen Makowski**, RG Ruhr 1995 – 1999, RG Saar/Rheinpfalz seit 1999
- **Wolfgang Seifert**, RG Ruhr seit 1995
- **Walter Sonntag**, Gründer und Sprecher der RG Nordhessen seit 1996

Geburtshilfe aus der Wissenschaft

» Die Logistik in Deutschland hatte bei ihrer Geburt vor dreißig Jahren zweifelsfrei viele Väter, wobei die Wurzeln im Technologiebereich gelegt wurden, beispielsweise durch Bradley Clark in Transport- und Umschlag- sowie McLean in der Containertechnologie. In der Betriebswirtschaftslehre zeigten sich erste logistische Entwicklungen in den Bereichen Einkauf, Beschaffung, vor allem aber in der Distribution.

Die Bundesvereinigung Logistik hat mit ihrem Gründungsakt 1978 die Elternschaft übernommen, indem sie einzelne Aktivitäten in der Praxis und, soweit vorhanden, in der Wissenschaft bündelte. So verwundert es nicht, dass sich der Gründerkreis überwiegend aus Führungskräften aus Industrie, Handel und Dienstleistung zusammensetzte. Als Wissenschaftler war ich hier eher ein Unikat. Zu Hilfe kam mir das mütterlicherseits ererbte unternehmerische Denken, um den Kollegen Paroli bieten zu können, gepaart mit einer gewissen wissenschaftlichen Distanz.

Die Logistik als Querschnittsfunktion in den Unternehmen veränderte Informations- und Materialflussabläufe. Mit wachsender Bedeutung der Logistik in den Unternehmen zeigte sich sehr schnell Misstrauen bis hin zur Ignoranz in den funktionsorientierten Führungsebenen von Einkauf, Produktion und Vertrieb. Noch konsequenter bis hin zur ablehnenden Haltung reagierten die ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen in der Wissenschaft. Die Logistik als aufkommende Kraft in den Unternehmen und der Wissenschaft wurde häufig als bedrängend und einnehmend wahrgenommen. Um im Bild zu bleiben, war der Logistik eine schwere Kindheit beschieden.

Die Kärnerarbeit für die Bundesvereinigung anfangs war, Wissen über und Vertrauen in logistische Systeme aufzubauen. Dies geschah durch Sammlung und Verbreitung von Best Practices und durch Studien, Dissertationen und Forschungsprojekte an den Universitäten. Die BVL als Plattform wurde zunehmend zur Bühne der Wissensvermittlung – herausragend die Logistik-Kongresse in Berlin, zahlreiche regionale Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Buchreihen.

Neben dem starken Wachstum aus eigener Kraft durch Potentiale im Bereich der Kosten, des Services für den Kunden und der Qualität der Systeme kamen der Logistik die Entwicklung im IT-Bereich und die zunehmende globale Ausdehnung von Warenströmen zugute, so dass sie in Praxis und Wissenschaft an Akzeptanz gewann. In der Wissenschaft entstanden mehr und mehr Lehrstühle mit dem Zusatz Logistik wie „Fördertechnik und Logistik“ oder „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik“.

Wie in der Praxis auch, etablierten sich einige wenige Pioniere an den Universitäten, die das Fach Logistik entwickelten und mit der Erarbeitung der Grundlagen und Methodik für eine eigenständige wissenschaftliche Disziplin Logistik begannen – wohl wissend, dass ein langer Weg bevorstand. In den letzten zehn Jahren erfolgte ein außergewöhnliches Wachstum in der Weise, dass mittlerweile Logistikangebote an über 100 Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien sowie an Weiterbildungsakademien bestehen. Entsprechend sind auch viele Wissenschaftler an den vielfältigen Aktivitäten und Institutionen der Bundesvereinigung Logistik beteiligt.

Die Logistik ist erwachsen geworden und hat tief greifende Anerkennung in der Unternehmenspraxis und Wissenschaft gefunden. Neue Ziele wie Internationalisierung, Netzwerkbildung und filigrane Prozessabläufe sind gesetzt.

Für mich war es ein großer Glücksfall, den Entwicklungsprozess der Logistik von Geburt an bis heute begleiten zu dürfen. Zahlreiche tiefe menschliche Beziehungen entstanden, Ideen wurden angestoßen und lockere Abende und Nächte durchlebt. Der BVL kommt zukünftig die Aufgabe zu, in zweiter Generation als ewiger Jungbrunnen zu wirken und dabei von den vielfachen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in der Qualifizierung des Personals, der Qualität, der Systeme und Netze Gebrauch zu machen. Selbstzweifel sind nicht angebracht. Wenn sie hier und dort auftreten, schärfen sie den Verstand.

Und ein gelegentliches Facelifting kann nicht schaden. “



Professor Helmut Baumgarten

erhielt 1976 den Ruf an die Technische Universität Berlin und war bis 2004 Leiter des Bereichs Logistik.

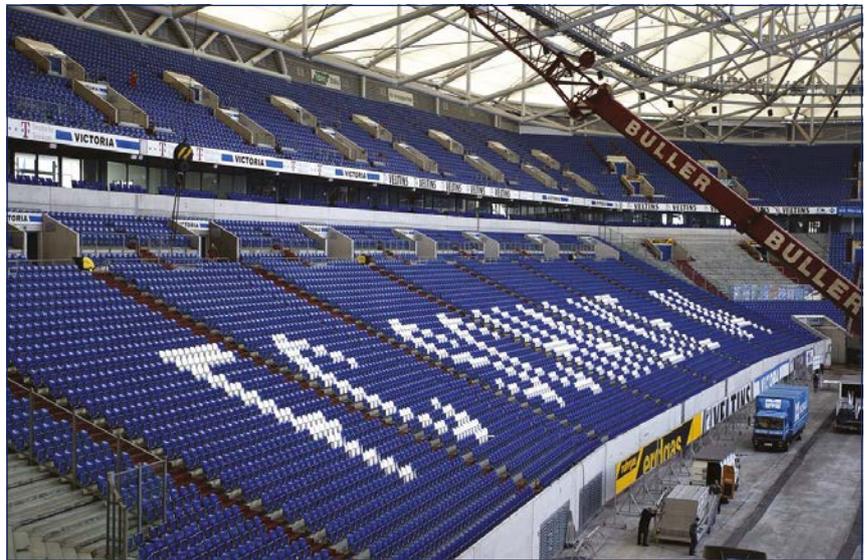
Von 1978 bis 1999 war Baumgarten Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung Logistik (BVL),

von 1997 bis 1999 als Stellv. Vorsitzender.

Seit 1999 ist er BVL-Ehrenmitglied und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats.

7. Juni 2005 – Regionalgruppe Ruhr

Logistik kann auch sportlich sein! Die 73. Veranstaltung der Regionalgruppe Ruhr führt 135 Logistiker in die Welt der schnellen Kugel: zur „Arena auf Schalke“ in Gelsenkirchen. Regionalgruppensprecher Karl-Heinz Lippe begrüßt die Teilnehmer zu den Vorträgen „Überblick der logistischen Aktivitäten auf Schalke, dargestellt an einem Fußballspiel“ und „Bierlogistik auf Schalke“. Nach der Besichtigung der Arena haben die Gäste beim kleinen Imbiss Gelegenheit zum „Fußballtalk“ mit berühmten Persönlichkeiten des Vereins Schalke 04.



Die Arena auf Schalke



14. – 15. Juni 2005 – Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz, 1. Technologie-Dialog

Der erste Technologie-Dialog Saarbrücken in der Modernen Galerie und in den Räumen der IHK in Saarbrücken mit 109 teilnehmenden Logistikern hat zum Leitthema „Logistik und IT – Innovation durch Technologien“. Die Veranstaltung wird von der Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes durchgeführt, Schwerpunktthema sind „Innovative Technologien als Motor für weiteres Wachstum“. Der Technologie-Dialog ist die Nachfolge-Veranstaltung des Forums Logistics & IT. Der Wirtschaftsminister des Saarlandes, Dr. Hanspeter Georgi, begrüßt die Teilnehmer mit sei-

nem Referat zum „Technologiestandort Saarland“ zu spannenden Fachvorträgen und Fallbeispielen aus der Sicht von Industrie, IT, Handel, logistischer Dienstleistung und Wissenschaft. Prof. Dr.-Ing. Phillip Slusallek, Lehrstuhl für Computergraphik, Sprecher des Kompetenzzentrums für Informatik an der Universität des Saarlandes, stellt in einer Simulation die „Hochrealistische Visualisierung entlang der gesamten Prozesskette durch Echtzeit-Ray-Tracing“ vor. Die Regionalgruppensprecher Adrian Klein und Dr. Eugen Makowski resümieren zum Schluss die Tagungsergebnisse.

**TECHNOLOGIE-DIALOG
SAARBRÜCKEN**

14. – 15.06.2005
Logistik und IT –
Innovationsvorsprung durch Technologien

BVL-Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz
in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft
und Arbeit des Saarlandes

Saarbrücken, Moderne Galerie, IHK

28. Juni 2005 – Deutsche Logistik Akademie, „Schulterblick“

Zu der „Schulterblick“-Veranstaltung „RFID-Einsatz in der Praxis“ der DLA bei der trans-o-flex GmbH treffen sich 48 Logistiker in Weinheim. Der Gewinner des Logistics Service Awards 2005 präsentiert sein innovatives Konzept „Aktiv temperaturgeführte Transporte im Gesundheitsmarkt unter Einsatz der RFID-Technologie“ in der Praxis. Dr. Karl-Heinz Belser, Geschäftsführer der BVL, und Klaus J. Heinz, Sprecher der Geschäftsführung der trans-o-flex Schnell-Lieferdienst GmbH, begrüßen die Teilnehmer zu Vorträgen über das prämierte Konzept und zu einer praktischen Vorführung der Kühlkette in Lieferfahrzeugen und im Distributionszentrum.

Der Schnelllieferdienst trans-o-flex garantiert seit Juli 2004 einen deutschlandweit einheitlichen Transport und Umschlag bei Temperaturen zwischen zwei und acht Grad. RFID-Technik ermöglicht laut Konzept eine exakte und nicht manipulierbare Temperaturmessung und -dokumentation über den gesamten Verlauf der Transportkette. Je nach Bedarf können die Temperatur des einzelnen Packstücks oder die Temperatur des Raumes, in dem sich das Packstück befindet, überwacht werden.




SCHULTERBLICK

**trans-o-flex
Schnell-Lieferdienst GmbH**
Gewinner des Logistics Service Award 2005

RFID-Einsatz in der Praxis

28.06.2005, Weinheim

6. Juli 2005 – Gründung Regionalgruppe Mittelrhein

Gründung der Regionalgruppe Mittelrhein in der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar. Die Regionalgruppe geht aus dem südlichen Teil der Regionalgruppe Rhein hervor. Aufgrund des starken Mitgliederwachstums der Regionalgruppe Rhein durch die hervorragende Arbeit des Sprecherteams um Manfred Krüger und Dr. J. Christian Femerling hat der Vorstand die Teilung und Neugründung beschlossen.

Prof. Dr. Jürgen Weber von der WHU begrüßt die 37 Teilnehmer. Wahlen stehen u. a. auf der Agenda, die Kandidaten stellen sich vor und die anwesenden Mitglieder wählen zu Regionalgruppensprechern:

- **Hans-Georg Bengel**, Value Chain Manager, TRW Automotive, Koblenz (Sprecher)
- **Wolfgang Groß-Elsen**, Geschäftsführer, Elsen GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Wittlich (Stellvertreter)
- **Karl-Heinz Gimmler**, Fachanwalt für Steuerrecht, Kanzlei Gimmler & Kollegen Rechtsanwälte und Steuerberater, Höhr-Grenzhausen (Stellvertreter)

Gründung Regionalgruppe Mittelrhein

Nach der Pflicht die Kür: David L. Cahill vom Lehrstuhl BWL der WHU referiert zu „Unternehmenserfolg durch Logistikoutsourcing“ und Karl-Heinz Gimmler stellt die Studie „Rechtliche Probleme und vertragliche Gestaltung im Logistikoutsourcing im deutschsprachigen Raum“ vor. Eine Diskussion mit Fragen an die Referenten, die Vorstellung der geplanten Aktivitäten der Regionalgruppe und ein abschließender Empfang mit Sekt und Häppchen runden die Gründungsveranstaltung der 26. Regionalgruppe der BVL ab.



V. l. n. r.: Manfred Krüger, Dr. Christian Femerling, Heinz-Georg Bengel, Karl-Heinz Gimmler, Wolfgang Groß-Elsen



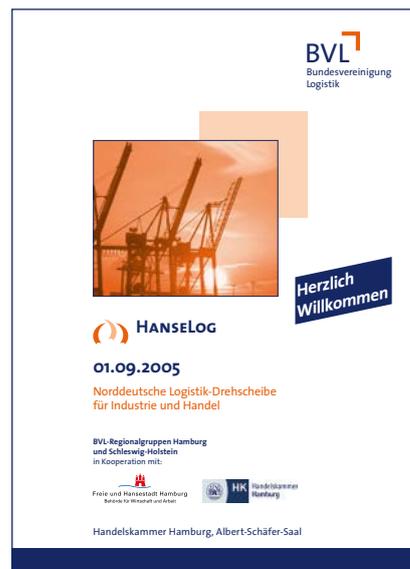
1. September 2005 – 2. HanseLog



HANSELOG 2005

An der HanseLog „Norddeutsche Logistik-Drehscheibe für Industrie und Handel“ in der Handelskammer Hamburg nehmen 282 Logistiker teil, und 27 Unternehmen stellen in der begleitenden Fachausstellung ihre innovativen Logistikkonzepte vor. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der BVL mit der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft und Arbeit, und der Handelskammer Hamburg. Die HanseLog hat sich gleich nach dem Start im Jahr 2004 als Norddeutsche Logistik-Drehscheibe für Industrie und Handel etabliert und thematisiert in diesem Jahr insbesondere die internationale Arbeitsteilung und die Auswirkungen des globalen Wettbewerbs.

Im „Markt des Wissens“ stellen Hochschulen und Institutionen aus der Region ihre Leistungsangebote in Forschung, Lehre und Wissenschaft vor. Das „Karriere- und Personalforum“ vermittelt aktuelle Erkenntnisse über die Erwartungen in die Mitarbeiter der Zukunft, Ziele und Karriereperspektiven. Jürgen Busch, Konzernbeauftragter der BLG Logistics Group AG in Bremen, moderiert die Veranstaltung mit Vorträgen wie u. a. „INTRA-Logistik – Vom Analog- zum Digitalzeitalter“, „Prozessreengineering – der Mensch im Mittelpunkt“ und „Entwicklungen in der europäischen Ersatzteillistik für einen Direktversorger“.



8. – 9. September 2005 – Forum in Bratislava

Das erste Auslandsforum der BVL, „Logistikmärkte in den MOE-Staaten“, trägt dem EU-Beitritt osteuropäischer Staaten Rechnung und findet im Hotel Crowne Plaza in Bratislava in der Slowakei ein würdiges Ambiente. Unter dem Motto „Chancen & Trends für die Logistik in Mittel- und Osteuropa“ referieren hochkarätige Experten aus Deutschland, Österreich und der Slowakei über die Verlagerung der Logistikmärkte nach der EU-Osterweiterung und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Bundesvereinigung Logistik Österreich, SARIO Investment & Geschäftsentwicklungsagentur der Slowakei und dem Deutschen Spedition- und Logistikverband DSLV e. V. durchgeführt. 201 Logistiker, 10 Unternehmen in der begleitenden

Fachausstellung, 16 Moderatoren und Referenten aus zehn Nationen erleben eine spannende Veranstaltung im Flair der EU-Öffnung zum Osten. Die Aufbruchsstimmung und die Entschlossenheit, den aufregenden Anfang optimal zu nutzen, sind hautnah zu spüren.

Slowakische Klänge verzaubern die Gäste während des Abendempfangs im Crowne Plaza mit landestypischem Buffet.

Die Organisation der Veranstaltung vor Ort folgt eigenen Gesetzen, treffen doch die sehr unterschiedlichen Vorstellungen und Ansprüche von Ost und West aufeinander. Das Team des Crowne Plaza verdient an dieser Stelle besondere Würdigung für die Erfüllung (fast) aller Wünsche.



Ausstellung „Logistikmärkte in den MOE-Staaten“

V. l. n. r.: Norbert Louven (M + F Spedition GmbH & Co. KG), Dr. Thomas Wimmer (Vorsitzender der Geschäftsführung BVL), Karin Eulenbruch (Huettemann Logistik GmbH), Dr. Karl-Heinz Belser (Geschäftsführer BVL), Heike Piepenschneider und Dorothee Bach (Event-Management BVL)

13. September 2005 – Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz

Regionalgruppensprecher Adrian Klein lädt zur 55. Veranstaltung der Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz zur US Air Base Ramstein und in das General Support Center Europe ein; die Mitglieder der Regionalgruppe Rhein/Neckar und Repräsentanten der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft DVWG, Bezirksvereinigung Saar-Mosel, sind als Gäste eingeladen. Es sind strenge Sicherheitsbestimmungen zu beachten, 45 Logistiker lassen sich von strenger Ausweiskontrolle und dem ausführlichen Merkblatt „Richtlinien der Air Base“ nicht abschrecken.

Die Rundfahrt im Bus über das Flughafengelände gibt einen ersten Überblick. Hier ist mit gewaltigen Umbauarbeiten begonnen worden. Ein neues Passagierterminal für 150.000 Passagiere pro Jahr ist bereits in Betrieb, Erweiterung geplant. Der Cargobereich für automatisierte Abfertigung ist ebenfalls vollendet. Für durchreisende US-Army-Mitarbeiter sind ein Hotel für 1.500 Gäste und eine Shopping Mall im Entstehen. Der einzige Hangar für das größte amerikanische Transportflugzeug „Galaxy“ außerhalb der USA steht unmittelbar vor der Vollendung. Das Highlight des Tages ist zweifellos die Besichtigung eines Großraumflugzeuges, mit spartanischer Ausstattung

und enormer Ladekapazität – 2 Panzer mittlerer Größe haben locker Platz.

Mit dem Bus-Shuttle geht es weiter zum General Support Center GSC nach Kaiserslautern, wo Prof. Dr. Jörg Schlüter von der Fachhochschule Kaiserslautern die Moderation übernimmt. Die Hauptaufgaben des GSC sind Einkauf, Lagerung und Distribution aller militärischen Güter für Europa, den Nahen Osten und z. B. Irak, Bereithaltung sämtlichen Materials für die

schnelle Eingreiftruppe und Reparatur-Service für beschädigte Fahrzeuge. Die Lagerfläche für Waren und Material erstreckt sich über rund 70 ha Lagerfläche und 30 Hallen. Helmut Grafe als General Manager und sein Special Assistant Mr. Bernhard führen als deutsch-amerikanisches Team dieses „Unternehmen Militärlogistik“.



26. September 2005 – Regionalgruppe Hamburg

Zur 97. Veranstaltung der Regionalgruppe Hamburg kommen 26 Logistiker zum Hamburg Airport. Siegmар Weegen, Manager Cargo, erläutert die Expressgutabfertigung am Flughafen Hamburg u. a. am Modell des Flughafens.

Thomas Ucke wird nach zwölf Jahren mit Dank und Anerkennung für sein großes persönliches Engagement als Regionalgruppensprecher der Regionalgruppe Hamburg von Dr. Karl-Heinz Belser, Geschäftsführer der BVL, verabschiedet. Ucke wurde bereits 2003 mit der Ehrennadel der BVL ausgezeichnet.

Zum Regionalgruppensprecher wird neu gewählt:

- **Gerhard Keller**, Geschäftsführer, Logistik Beratung Gerhard Keller, Hamburg (bisher Stellvertreter)

Zum Stellvertretenden Regionalgruppensprecher werden neu gewählt:

- **Detlef Aßmus**, General Manager Logistics, Olympus Europa GmbH, Hamburg
- **Britta Kahlfuss**, Geschäftsführerin, Phoenix Service GmbH & Co. KG, Hamburg



Verabschiedung Thomas Ucke
V. l. n. r.: Britta Kahlfuss, Thomas Ucke, Dr. Karlheinz Belser, Gerhard Keller, Detlef Aßmus



26. September 2005 – Regionalgruppe Nordhessen

Der Einladung zur 35. Veranstaltung der Regionalgruppe Nordhessen zur Siemens-VDO Automotive AG nach Bebra folgen 19 Logistiker. Regionalgruppensprecher Walter Sonntag und Ronny Große, Director Logistics

Siemens-VDO, begrüßen die Teilnehmer zu einem Vortrag über „Logistik eines führenden Herstellers/Zulieferers von Fahrzeugkomponenten“ und einer Führung durch den Betrieb Bebra mit Erläuterung der logistischen Abläufe.



29. September 2005 – Regionalgruppe Weser/Ems, Industriekolloquium

Das erste Industriekolloquium „Methoden und Technologien zur Selbststeuerung logistischer Prozesse“ der BVL-Regionalgruppe Weser/Ems in Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich (SFB) 637 an der Universität Bremen befasst sich mit der Problematik hochdynamischer Märkte und der zunehmenden Komplexität logistischer Netzwerke. Beim Industriekolloquium können sich die 123 teilnehmenden Logistiker über aktuelle Forschungstrends informieren und die Möglichkeiten der direkten Anwen-

dung der vorgestellten Konzepte und Methoden mit Experten aus Industrie und Wissenschaft diskutieren. Der Rektor der Universität Bremen, Prof. Dr. Wilfried Müller, eröffnet das Kolloquium mit der Vorstellung der Tagungsziele. In hochkarätigen Referaten werden „Verteiltes Wissensmanagement“, „RFID-Technologien“, „Betriebswirtschaftliche Perspektiven“ und „Kommunikationssysteme“ erörtert, die Round-Table-Diskussion nimmt die Thematik „Zentrale vs. Dezentrale Logistiksteuerung“ auf.



BVL
Bundesvereinigung
Logistik

INDUSTRIEKOLLOQUIUM

29.09.2005

Methoden und Technologien zur
Selbststeuerung logistischer Prozesse

BVL-Regionalgruppe Weser-Ems
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem
Sonderforschungsbereich 637

SFB 637

Universität Bremen, Gebäude NW1, Otto-Hahn-Allee

18. Oktober 2005 – 2. Doktoranden-Workshop

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses richtet die BVL am Vortag des Kongresses zum zweiten Mal den Doktoranden-Workshop aus, an dem 38 ausgewählte Nachwuchswissenschaftler teilnehmen. Prof. Dr. Stölzle, Vorsitzender Direktor des

Kühne-Instituts für Logistik an der Universität St. Gallen/Schweiz, und Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh, Direktor des Werkzeugmaschinenlabors an der RWTH Aachen und des Fraunhofer Instituts für Produktionstechnologien in Aachen, moderieren den Workshop.

Der Workshop dient der Vernetzung der wissenschaftlichen (Nachwuchs-) Community und beinhaltet u. a. die Teilnahme am Deutschen Logistik-Kongress.

18. Oktober 2005 – Berliner Abend

Zum „Berliner Abend“, diesmal in der Kommandantur Unter den Linden in Berlin treffen sich traditionell die Mitglieder der Gremien der BVL und Gäste am Abend vor dem Kongress zum zwanglosen Get-together – Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Plauderei im gediegenen Ambiente der Kommandantur bei leckerem Buffet.



19. – 21. Oktober 2005 – 22. Deutscher Logistik-Kongress

Am Deutschen Logistik-Kongress „Wachstum schaffen – Zukunft gestalten“ in den Hotels InterContinental und Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin nehmen 3.010 Logistiker teil, 250 Unternehmen informieren in der Ausstellung „Logistik-Markt“ über ihre logistikrelevanten Lösungen, 135 Moderatoren und Referenten diskutieren und referieren im Plenum und den Parallelsequenzen zu aktuellen Kernthemen der Logistik.

Als Rückgrat der Globalisierung haben sich zwei Erfolgsfaktoren herausgebildet – Informationstechnologie und Logistik. Wer Know-how, Technologieführerschaft und Innovationskraft auf beiden Kompetenzfeldern mitbringt, hat entscheidende Vorteile. In den Hauptvorträgen referieren zur Thematik u. a. Dr. Klaus Kleinfeld, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG in München, Dr. Gunter Thielen, Vorsitzender des Vorstands der Bertelsmann AG in Gütersloh, und John Allan, CEO der Exel plc in Bracknell/UK, zu Themen wie „Logistik – Innovation, Wachstum, Wettbewerbsstärke“, „Unternehmertum – Schlüssel zum Wachstum“ und „Making a Reality of Global Logistics“. Das Gastland Dubai präsentiert „Dubai as Hub between Europe and Asia“. Im Gastvortrag entwickelt Helmut Schmidt, Bundeskanzler a. D., Gedanken über die „Mächte der Zukunft“. Der Hauptvortragssaal ist bis auf den letzten Platz gefüllt und vor den Übertragungsbildschirmen im Ausstellungsbereich folgen Teilnehmer den spannenden Ausführungen – der Vortrag wird mit stehendem Applaus gewürdigt.

The International German Logistics Conference

BVL
Bundesvereinigung
Logistik



 **22. DEUTSCHER
LOGISTIK-KONGRESS
BERLIN**

Programm

19.–21.10.2005

Wachstum schaffen – Zukunft gestalten
Creating Growth – Shaping the Future

InterContinental Berlin
Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin

19. – 21. Oktober 2005 – 22. Deutscher Logistik-Kongress

Die BVL realisiert die Logistik der Veranstaltung mit moderner Technologie: Die Teilnehmerregistrierung mit RFID-Technik hat die Premiere mit Auszeichnung bestanden. Über 2.500 Teilnehmer werden in rund eineinhalb Stunden „ohne Stau und Knoten“ eingecheckt.

Die Outdoor-Sequenzen sind als fester Bestandteil des Kongresses etabliert. In diesem Jahr laden ein: Kaiser's Tengelmann, BMW Motorrad, Schering, Rolls-Royce und der Flughafen Leipzig-Halle. Letzteres ist eine logistische Herausforderung: Die Teilnehmer werden mit einer eigens gecharterten Maschine nach Leipzig geflogen.

Im Rahmen des Senatsempfangs in der Deutschen Oper Berlin präsentiert das Ensemble der Berliner „Bar jeder Vernunft“ die Highlights des Musical-Klassikers „Cabaret“.

Der 22. Deutsche Logistik-Preis wird verliehen an Kühne + Nagel International in Schindeleggi/Schweiz.

Dr. Ralf Elbert, TU Darmstadt, Fachgebiet Unternehmensführung und Logistik, erhält den Deutschen Wissenschaftspreis Logistik 2005 für seine Dissertation „Sprache der Wertsteigerung zur wertbewussten Unternehmensführung – Empirische Ergebnisse eines qualitativen Elements“. Der Preis ist dotiert mit 3.000 € für das betreuende Institut und 5.000 € für den Preisträger.



Helmut Schmidt, Bundeskanzler a. D.



Im Plenum



Zugangskontrolle mit RFID-Technologie

19. – 21. Oktober 2005 – 22. Deutscher Logistik-Kongress

Schon zum zehnten Mal organisiert Kathrin Haberland das Partnerprogramm. Der Spaziergang über den Dorotheenstädtischen Friedhof, „Zeugen der Vergangenheit“ im Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen und die Sonderausstellung „Pablo Picasso“ in der Neuen Nationalgalerie sind spannende Ausflugsziele. Das Partnerprogramm beinhaltet auch die Teilnahme am Senatsempfang und ist ein fest etabliertes Angebot für begleitende Personen der Teilnehmer, die nicht direkt am Kongress teilnehmen.

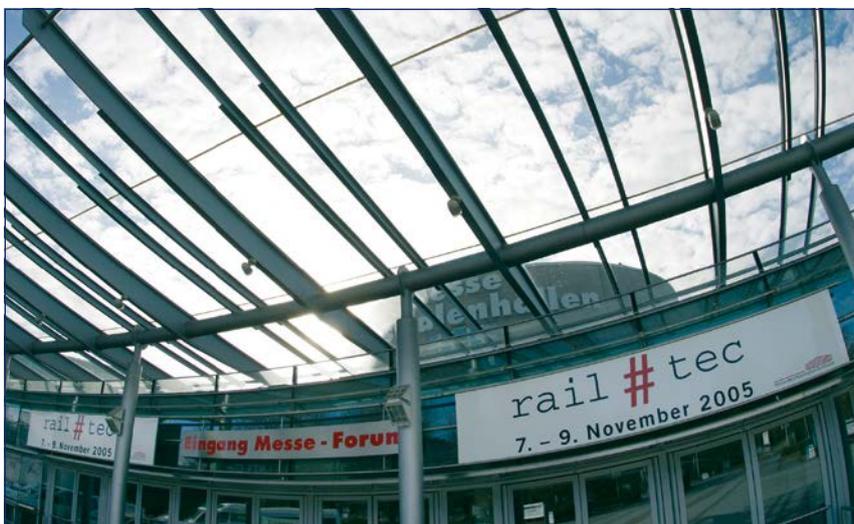


Pressekonferenz der Bundesvereinigung Logistik



Senatsempfang in der Deutschen Oper

7. – 9. November 2005 – Messe „rail#tec“



In Kooperation mit der Messe Westfalenhallen und der Landesinitiative Logistik NRW beteiligt sich die BVL mit zwei Foren und einem Präsentationsstand an dem internationalen Bahngipfel rail#tec in Dortmund. An zwei Tagen bietet die BVL Foren an zu den Leitthemen „Hoffnungsträger Schiene – aktuelle Entwicklungslinien eines zukunftssträchtigen Verkehrsträgers für die Logistik“ und „Das Forschungsprojekt CargoScoreCard – Wertsteigerung durch Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene?“.

9. November 2005 – Regionalgruppe Schleswig-Holstein

Regionalgruppensprecher Arno Schaefer lädt die Regionalgruppe Schleswig-Holstein zu ihrer 67. Veranstaltung zu Döllinghareico nach Elmshorn ein. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Heinrich Ritscher erleben die 24 Teilnehmer in einer

ausführlichen Betriebsbesichtigung die Logistik „vom Schweinefleisch zur Schinkenwurst“. In Vorträgen zu dem Schwerpunkt „System der Rückverfolgbarkeit“ und einer abschließenden Diskussion wird die Umsetzung der gesetzlichen Auflagen dargestellt und

thematisiert. Zum guten Schluss testen die Logistiker Döllinghareico-Würstchen frisch aus der Produktion.



10. – 11. November 2005 – Beiratssitzung

Zu seiner 2. Sitzung 2006 wird der Beirat vom Port of Rotterdam zu einem festlichen Diner in das Rotterdamer Restaurant „Nautique“ eingeladen. In seiner Keynote betont der deutsche Botschafter in den Niederlanden, S. E. Dr. Edmund Duckwitz, dass das aktuelle Treffen von Wirtschafts- und Logistikverantwortlichen ein Zeichen für

die lebendige Projektarbeit zwischen den Nachbarländern ist. In seiner Gastrede stellt Hans Smits, CEO des Port of Rotterdam, den Hafen vor und thematisiert die „Corporate Governance“ des Port of Rotterdam. David Appleton, Präsident bei APL Europe, adressiert die zukünftigen Herausforderungen von Reedereien und Häfen in Europa. Es

werden wertvolle Kontakte geknüpft und intensiviert und neue Anregungen aufgenommen.

In den Beiratsausschuss der BVL wird neu berufen:

- **Dr. Hugo Fiege**, Inhaber, Fiege Gruppe, Greven

15. November 2005 – Deutsche Logistik Akademie, „Schulterblick“

Der Preisträger des Deutschen Logistik-Preises 2005, Kühne & Nagel International in Schindeleggi/Schweiz, gewährt einen Blick hinter die Kulissen seines innovativen Konzeptes für die Luftfahrtbranche „Supply the Sky“: Die in vielen Ländern Europas gefertigten Einzelteile werden punktgenau zur Produktionslinie in Toulouse oder Hamburg gebracht. Beim „Schulterblick“ der Deutschen Logistik Akademie (DLA) bei der Kühne & Nagel (AG & CO.) KG in Hamburg erleben 108 Teilnehmer einen spannenden Einblick in das Konzept des Preisträgers. Kühne & Nagel-Vorstand Dirk Reich führt die Teilnehmer durch das Hamburger Airbus-Werk und Projektleiter Andreas Winkelmann vermittelt Detailkenntnis aus der Praxis für die Praxis.



SCHULTERBLICK

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Träger des Deutschen Logistik-Preises 2005

„Supply the Sky – Logistik die fliegt“

15.11.2005, Hamburg

17. November 2005 – Deutsche Logistik Akademie, Forum „Pick-Pack“

Das Forum „Pick-Pack – Bewährte Lösungen weiterentwickeln“ der Deutschen Logistik Akademie (DLA) mit 101 teilnehmende Logistikern im Arabella Sheraton Hotel in Offen-

bach zu Schwerpunktthemen in der Kommissioniertechnik behandelt die Problematik „Ware-zu-Mann – contra – Mann-zu-Ware“. In der kleinen Fachaussstellung haben die Teilnehmer

Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Unternehmen aus der Branche zu logistischen Problemen und Lösungen.

22. November 2005 – Regionalgruppe Niedersachsen

Beim 64. Treffen der Regionalgruppe Niedersachsen zum Jahresabschluss erleben 32 Logistikexperten eine spannende Vortragsveranstaltung bei der Volkswagen AG in Wolfsburg zum Thema Logistikoutsourcing. Die

anschließende „große Tour“ durch die Autostadt in Wolfsburg und ein gemeinsames Abendessen in der „Brackstedter Mühle“ bilden den krönenden Abschluss.



24. – 26. November 2005 – Vorstandssitzung

Die Vorstandssitzung im Hotel Inter-Continental in Prag ist das jährliche Strategie-Meeting des Vorstands. Die Planungen für das kommende Jahr, Vereins-, Services- und Veranstaltungsverwicklung sowie Vorbereitung von Kongress- und Forumsveranstaltungen sind neben den üblichen Regularien die Topics der Agenda.

Auszug aus dem Protokoll:

- Es wird beschlossen, eine Planstelle für „Grundlagenaufgaben“ zu schaffen. Ein Habilitand oder

Doktorand soll Logistik-Marktdaten und Studienerkenntnisse erheben, aufbereiten und für die BVL gesichert verfügbar machen.

- Der Mitgliederzuwachs aus „Schnuppermitgliedschaften“, die Teilnehmern an Veranstaltungen angeboten werden, die noch nicht Mitglieder sind, überzeugt und liegt bei erfreulichen 20 %.
- Es werden neue Mitglieder in den Beirat berufen, die zur Mitgliederversammlung 2006 vorgestellt werden.

- Neu in den Beirat wird berufen **Michael J. Kolodziej**, Geschäftsführer, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Karlsruhe.
- Als Schwerpunktthemen für das Jahr 2006 wird „Menschen, Netze und Technologien“ definiert.
- Die Gründung von zwei neuen Arbeitskreisen wird beschlossen:
 - ▶ **Service-Innovationen in der Logistik** und
 - ▶ **Global Logistics**.

8. Dezember 2005 – Regionalgruppen Rhein und Franken, Verabschiedung

- **Uwe Pradel** wird nach 14 Jahren als Regionalgruppensprecher der Regionalgruppe Rhein bzw. Rhein/Main (1992 – 2005) auf dem Flughafen Frankfurt/Main bei der Deutschen Post AG durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung der BVL, Dr. Thomas Wimmer, feierlich verabschiedet. Uwe Pradel wurde bereits 2003 für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und besondere Verdienste um die BVL mit der Ehrennadel der BVL ausgezeichnet.

- **Manfred Hauber** wird nach 16 Jahren als Gründer und Regionalgruppensprecher der Regionalgruppe Franken (1989 – 2005) im „Wittenstein Tafelfreuden“ in Nürnberg durch den Geschäftsführer der BVL Dr. Karl-Heinz Belser im feierlichen Rahmen verabschiedet. Auch Manfred Hauber erhielt 2003 für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und hervorragende Verdienste um die BVL als Auszeichnung die Ehrennadel der BVL.

16. Dezember 2005 – Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Peer Witten

Prof. Dr. Peer Witten, Vorsitzender des Vorstandes der BVL, erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. In einer Feierstunde überreicht Gunnar Uldall als Senator für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg die Auszeichnung an Prof. Witten und würdigt vor allem das ehrenamtliche Engagement und den hohen persönlichen Einsatz von Prof. Witten für die Logistik.



Prof. Dr. Peer Witten erhält das Bundesverdienstkreuz von Gunnar Uldall

ELA-Zertifizierung

Die Deutsche Gesellschaft für Logistik (DGfL) führt für die BVL im Auftrag der European Logistics Association (ELA) die Zertifizierung durch, einen anerkannten Abschluss entsprechend internationalen Ausbildungsstandards. Akkreditierte Weiterbildungsinstitute für die ELA-Zertifizierung sind:

- **Deutsche Logistik Akademie (DLA),**
Bremen (Senior-Level)
- **Merkur-Logistikforum,**
Ludwigshafen (Supervisory-Level)
- **Hamburg Port Training Institute,**
Hamburg (Supervisory-Level und
Senior-Level)

Im laufenden Jahr konnten neun Zertifikate auf dem Supervisory-Level und sechs auf dem Junior-Level vergeben werden.

Logistik ist: ein großes Glück

» Logistik plant und steuert aus einer ganzheitlichen Prozesssicht an Kundenwünschen ausgerichtete Leistungsprozesse von Unternehmen. Das sagt und schreibt sich einfacher als es in der Realität umzusetzen ist; viele Unternehmen arbeiten an einer durchgängigen Prozessorientierung, wenige haben sie heute bereits in Perfektion erreicht. Ihre hohe Bedeutung für Menschen, Unternehmen und Volkswirtschaften ist nicht zuletzt durch das Engagement der BVL heute vielfach erkannt. Globale Wertschöpfungs- und Logistiknetzwerke mit hohen Anforderungen an Zuverlässigkeit, Kosteneffizienz und Umweltschonung werden in den nächsten Jahren aufzubauen sein und dabei Menschen unterschiedlichster Kulturkreise miteinander kooperieren lassen.

Ich hatte das große Glück, die Gründergeneration der BVL durch die Arbeit am Bereich Logistik der TU Berlin, geleitet von Professor Baumgarten, kennen und schätzen zu lernen und unterstützen zu können. Detthold Aden, Helmut Baumgarten, Klaus Eierhoff, Helmut Schäfer, Hanspeter Stabenau, Manfred Türks – um nur einige von ihnen zu nennen – haben mich, jeder auf seine Weise, für die Logistik begeistert und geben mir bis heute die Chance zu wertvollen menschlichen Begegnungen. Ich hatte das große Glück, in einer frühen Phase der BVL die Internationalisierung der Logistik durch die Vorstandsarbeit in der European Logistics Association zu verstehen und meinerseits Anstöße zu geben, beispielsweise durch zahllose Diskussionen mit Vertretern der EU über den Unterschied zwischen intermodalen Verkehrs- und globalen Logistiksystemen! Ost- und Westeuropa waren über Aktivitäten der BVL und ihrer Partnerverbände lange vor der politischen Normalisierung logistisch verbunden. Und ich hatte das große Glück, nach dem Vorstandsvorsitz von Hanspeter Stabenau mit der „Nachfolgeneration“ als Stellvertretender Vorsitzender wichtige Jahre mit Peer Witten und der „neuen Vorstandsmannschaft“ sowie seit der Amtsübernahme von Raimund Klinkner mit der erweiterten „Vorstandsmann- und -frauschaft“ zu arbeiten und Freundschaften zu schließen. Ein weiterer Glücksfall ist für mich: der konstante, umsichtige und umtriebige langjährige Partner, der Vorsitzende Geschäftsführer der BVL, Thomas Wimmer, gemeinsam mit seinen Kollegen aus der Geschäftsführung. Die Bedeutung der Internationalisierung der Logistik hat die BVL lange erkannt und durch Kooperationen mit Partnern in den USA, Asien, Südamerika und den Vereinigten Arabischen Emiraten in den letzten Jahren konkretisiert. Hieran mitarbeiten zu können und zur Kontinuität der BVL beizutragen war und ist für mich Glück.

Ein Glück für die Logistik ist, dass sie noch nicht vollendet ist, dass sie in Perfektion wohl nur schwer zu erreichen ist, dass noch viel Forschungs- und Entwicklungs- wie auch Überzeugungsarbeit zu leisten ist. Und vor allem: Logistik muss praktisch umgesetzt werden, von, für und mit Menschen, die auch künftig hart miteinander ringen und anschließend ausgelassen miteinander feiern werden – eine wahrhaft Glück verheißende Perspektive. “



Prof. Dr.-Ing. Frank Straube
Geschäftsführender Direktor,
Institut für Technologie und Management,
Leiter Bereich Logistik,
Technische Universität Berlin,
Mitglied des Vorstands der BVL
seit 1997

Wissenschaftlicher Beirat

Seit ihrer Gründung fördert die BVL Forschung und Entwicklung im Bereich der Logistik. Der Wissenschaftliche Beirat hat die Aufgabe, relevante Themenfelder der Logistik in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowohl national als auch europaweit zu benennen und entsprechende Handlungsfelder zu definieren. Er bildet ein Netzwerk zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Das Gremium trägt dazu bei, die Logistik als interdisziplinäres Wissensgebiet zu etablieren. Es vertritt die BVL bei allen relevanten Fördermittelgebern der Bundesministerien sowie im Ausland, berät diese bei der Durchführung und Qualitätssicherung von Forschungsprojekten und entwickelt Strategien zum Transfer der Forschungsergebnisse. Im Rahmen der Forschungsförderung für kleine und mittelständische Unternehmen arbeitet es eng mit dem Förderbeirat der BVL zusammen.

Der Schwerpunkt der Projektarbeit des Wissenschaftlichen Beirats liegt in diesem Jahr in der Vorbereitung des 3. Wissenschaftssymposiums Logistik, das im Mai 2006 in Dortmund stattfindet. In zwei Sitzungen werden Zielsetzung und Schwerpunktthemen festgelegt und die Bedingungen des „Call for Paper“ verabschiedet.

Regionalgruppen

An den insgesamt 137 Veranstaltungen der 26 Regionalgruppen haben rund 5.000 Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft teilgenommen. Für die Regionalgruppenveranstaltungen öffnen Mitgliederunternehmen ihre Tore und zeigen innovative Umsetzungen von Logistikkonzepten im jeweiligen Anwendungsfeld der Branche.

Die Regionalgruppen Berlin/Brandenburg, Mecklenburg/Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Saar/Rheinpfalz bestehen seit 15 Jahren, Westfalen seit 20 Jahren. Die Regionalgruppe Rhein/Main führt in diesem Jahr ihre 100. Veranstaltung durch, Ruhr die 75., Saar/Rheinpfalz die 50.

Die Regionalgruppe Oberrhein wählt

- **Prof. Dr. Egon H. Trump**, Studiengangsleiter Spedition Transport und Logistik an der Berufsakademie Lörrach als Stellvertretenden Regionalgruppensprecher in das Team.

Arbeitskreise

Neue Arbeitskreise sind:

- **Service-Innovation in der Logistik** – unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Christian Pfohl. Zielsetzung ist die Errichtung einer Kommunikationsplattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern über die systematische Entwicklung neuer unternehmensinterner oder externer Dienstleistungen und deren Umsetzung in effiziente Leistungserstellungsprozesse und marktfähige Leistungsangebote.
- **Global Logistics** – unter Leitung von Prof. Dr. Frank Straube. Die Internationalisierung von Beschaffung, Produktion und Absatz betrifft bereits 70 % der KMU und schafft neue Herausforderungen für die Logistik. Ziel des Arbeitskreises ist die Verknüpfung des Know-hows zwischen Wirtschaft und Praxis.

Beide Arbeitskreise sollen ihre Ergebnisse im Rahmen des Deutschen Logistik-Kongresses 2006 vorstellen.

Schriftenreihe

Neuerscheinung in der Schriftenreihe:

- **RFID in der Logistik – Erfolgsfaktoren für die Praxis**

Studien

Die zehnte Trendstudie der BVL wird veröffentlicht:

■ **Trends und Strategien in der Logistik – Ein Blick auf die Agenda des Logistik-Managements 2010**

unter Projektleitung von Prof. Dr.-Ing. Frank Straube, Technische Universität Berlin, in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Paderborn – Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier, der Technischen Universität München – Prof. Dr.-Ing. Willibald A. Günthner und der Technischen Universität Darmstadt – Prof. Dr. Hans-Christian Pfohl.



Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

- Vorstand und Präsidium trafen sich im laufenden Jahr zu drei Vorstands- und zwei Präsidiumssitzungen. Hier wurden Leitlinien festgelegt und Maßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung des Vereins beschlossen.
- Ein besonderer Fokus der BVL liegt in der Gewinnung von Jungakademikern als den zukünftigen Logistikexperten. Über ein Patenprogramm, in dem Privatpersonen oder Unternehmen den Mitgliedsbeitrag übernehmen, wird der frühe Zugang zum Netzwerk der BVL ermöglicht. Den Anfang machte die Regionalgruppe Rhein zusammen mit der Fachhochschule Brühl am 10. Januar 2005.
- Die Regional- und Branchenforen haben sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt und sollen künftig neben dem Deutschen Logistik-Kongress, dem Logistics Forum Duisburg und dem Wissenschaftssymposium die 4. und 5. Säule des Veranstaltungsportfolios bilden.

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 2 (1999 bis 2008), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de